

Technisches Merkblatt

TI 218.10.20

ISO-Feuchtraumspachtel EL 20



Art des Werkstoffes:

Verarbeitungsfertiger, pastöser Spezial-Spachtel mit Faserverstärkung, kunststoffvergütet, extra leicht.

Einsatzgebiete:

Der ISO-Feuchtraumspachtel dient zur vollflächigen Überarbeitung der ISO-PLUS-ELEMENTE Typ III und Typ IV bzw. der ISO-Feuchtraum-Paneele und wird mit dem ISO-Glasgittergewebe vollflächig armiert. Kann auch auf Beton oder Putz eingesetzt werden und dient als Untergrund für den ISO-Schwimmhallenputz oder für Fliesen.

Eigenschaften:

Sehr gute Haftung, hohe Festigkeit durch Carbon-Verstärkung, wasserverdünnbar (max. 1 %), spannungsarm, leichte geschmeidige Verarbeitung. Farbton: Naturweiß

Technische Daten:

Dichte: 1,2 kg/dm³

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dH_2O} : $s_d = ca. 1,0 m$ nach DIN EN 7783, Klasse V2 (mittel) - bei bestimmungsgemäßer Auftragsdicke.

Wasseraufnahmekoeffizient: $\leq 0,14 kg/(m^2 \cdot h^{0,5})$ nach DIN EN 1062, Klasse W2 (mittel)

Konsistenz: pastös

Vorbereitung des Untergrundes:

Die Untergründe müssen sauber und tragfähig sein. Die ISO-PLUS-ELEMENTE Typ III und die aufgebrauchten Fugenbänder müssen mit ISO-Haftgrund deckend beschichtet sein.

Zubereitung des Materials und Verarbeitung:

ISO-Feuchtraumspachtel ist verarbeitungsfertig und wird lediglich kurz aufgerührt. Eine Konsistenzregulierung durch geringfügige Wasserzugabe ist möglich. Der ISO-Feuchtraumspachtel ist jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen (z.B. 6 mm Zahnkelle) und das Gewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Sofort nass in nass überspachteln, so dass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Das Gewebe sollte im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Gesamtschichtdicke muss mindestens 2 mm betragen. Die erste Spachtelschicht auf dem ISO-Haftgrund darf maximal 3 mm betragen und muss vor einer Weiterbeschichtung komplett durchtrocknen. Danach können bei Notwendigkeit weitere Schichten aufgebracht werden. Insgesamt sind maximal 6 mm Schichtdicke zulässig.

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8°C und nicht über +30°C liegen.

Trockenzeit:

Bei 20°C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken, durchgetrocknet und belastbar nach 3 Tagen. Vor der weiteren Überarbeitung ist das Material, in der gesamten Schichtdicke, auf ausreichende Trocknung hin zu überprüfen. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte verlängert sich die Trockenzeit. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen empfiehlt sich der schonende Einsatz von Elektro-Heizlüftern. Für gute Raumdurchlüftung sorgen.

Schutzmaßnahmen:

Augen und Hautflächen schützen. Eventuelle Materialspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Verbrauch/Schichtdicke:

Ca. 1,3 kg/m² pro mm Schichtdicke. D.h. 3 – 3,5 kg/m² bei üblicher Schichtdicke 2-3 mm.

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verpackungsgröße:

Eimer, 20 kg netto

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei, Gebinde gut verschlossen halten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Klebstoffe oder als Hausmüll entsorgt werden. EAK 08 04 10.

Produkt-Code Farben und Lacke: M-DF02.

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Artikel-Nummer: 21820